

Silitol Silikatfarben

- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Wetterbeständig
- Mineralische Fassadenfarbe

Verwendungszweck

Silitol Silikatfarben eignen sich für die Renovierung alter Mineral- und Silikatfarbenanstriche, insbesondere bei denkmalgeschützten Objekten. Mit Silitol Fassadenfarben können Kalk-, Kalkzement- und Zementputze sowie Natursteine gestrichen werden. Silitol Silikatfarben eignen sich weiters als Anstrich auf Sanierputzsystemen.

Eigenschaften

- Wasserverdünnbar, umweltfreundlich.
- sehr hoher Regenschutz, entspricht der Klasse 3 „niedrige Wasserdurchlässigkeit“ nach DIN EN 1062-3, mit einem w -Wert $< 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \times \text{h}^{0,5})$.
- sehr gut diffusionsfähig, entspricht der Klasse 1 „hohe Wasserdampfdiffusion“ nach EN ISO 7783-2 mit einem s_d -Wert $\text{H}_2\text{O} < 0,14 \text{ m}$.

Bindemittelbasis: Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren.

Lagerung: Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Silitol Konzentrat
Silitol Fassadenfarbe
Silitol Streichputz
Histolith Volltonfarben

Packungsgrößen:

Silitol Konzentrat 12 kg
 Silitol Fassadenfarbe 7 kg / 25 kg
 Silitol Streichputz 25 kg
 Histolith Volltonfarben 750 ml



Die Verarbeitung von Silitol Silikatfarben



Silitol Konzentrat

Verwendungszweck:

Wasserverdünnbares Grundiermittel zur Festigung und Egalisierung von Untergründen.

Anstrichaufbau:

Silitol Konzentrat 1 : 1 mit Wasser vermischt.

Auftragsverfahren:

Streichen.

Verdünnung:

1: 1 mit reinem Wasser.

Verbrauch:

Ca. 200–300 g/m, gemischtes Material (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).

Farbton:

Transparent auf trocknend.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt-

dieses Produktes (Kat. A/h):

50 g/l (2007), 30 g/l (2010)

Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

Silitol Fassadenfarbe

Verwendungszweck:

Wetterbeständige mineralische Fassadenfarbe.

Anstrichaufbau:

Grundanstrich: Silitol Konzentrat 1:1 mit Wasser vermischt.

Zwischen- und Schlussanstrich: Silitol Fassadenfarbe mit max. 10% Wasser verdünnt.

Auftragsverfahren:

Streichen, rollen oder spritzen.

Abtönung:

Mit Histolith Volltonfarben. Dunkle Töne im Werk ausmischen lassen.

Verdünnung:

Mit reinem Wasser (max. 10%).

Verbrauch:

Ca. 400–700 g/m² für Zwischen- und Schlussanstrich (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).

Farbton:

Weiß, als Lagerware.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt-

dieses Produktes (Kat. A/h):

75 g/l (2007), 40 g/l (2010)

Dieses Produkt enthält max. 15 g/l VOC.

Silitol Streichputz

Verwendungszweck:

Füllender, mineralischer Fassadenanstrich.

Anstrichaufbau:

Grundanstrich: Silitol Konzentrat 1:1 mit Wasser vermischt.

Zwischen- und Schlussanstrich: Silitol Streichputz mit max. 10% Wasser verdünnt.

Auftragsverfahren:

Streichen oder rollen.

Abtönung:

Mit Histolith Volltonfarben. Dunkle Töne im Werk ausmischen lassen.

Verdünnung:

Mit reinem Wasser (max. 10%).

Verbrauch:

Ca. 500–800 g/m² für Zwischen- und Schlussanstrich (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).

Farbton:

Weiß, als Lagerware.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt-

dieses Produktes (Kat. A/h):

75 g/l (2007), 40 g/l (2010)

Dieses Produkt enthält max. 15 g/l VOC.



Histolith® Volltonfarbe

Verwendungszweck:

Zur Ausführung von hoch brillanten Volltonanstrichen, Malereien und Beschriftungen sowie zum Abtönen der Histolith-/Silitol-Dispersionssilikatfarben und -putzen.

Eigenschaften:

- lichtbeständig
- hoch wetterbeständig
- hohe Farbsättigung
- hochwasserdampfdurchlässig
sd Wert < 0,01m

Anstrichaufbau:

Grundanstrich: Silitol Konzentrat 1:1 mit Wasser vermischt.

Zwischen- und Schlussanstrich: Histolith Volltonfarben mit max. 10% Wasser verdünnt.

Auftragsverfahren:

Streichen, rollen oder spritzen.

Abtönung:

Untereinander in jedem Verhältnis mischbar. Weiters zum Abtönen von Silitol-, Histolith Produkten und Capatect SI-Strukturputzen.

Verdünnung:

Mit reinem Wasser (max. 10%).

Verbrauch:

Ca. 400–500 g/m² für Zwischen- und Schlussanstrich (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).

Farbtöne:

Gelb, Ocker, Oxidorange, Oxidrot, Oxydbraun, Kobaltblau, Grün, Umbra, Schwarz, Ultramarin Blau.

Verarbeitung

Mindestverarbeitungstemperatur:

(Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund): Nicht unter + 7° C, direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Trockenzeit:

Bei + 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit zwischen den einzelnen Anstrichen eine Trockenzeit von mindestens 12 Stunden einhalten. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

Reinigen der Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten:

Die Umgebung der Anstrichflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein und Metall sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit viel Wasser abwaschen.

Um die spez. Eigenschaft dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Für Anstriche auf Lack- und Dispersionsfarben, PVC, reinen Gipsputzen und Holz nicht geeignet.

Hinweise zum sicheren Umgang:

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. - Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. - Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.



LZ-Nr. 293
Nur restentleert ins
Sammelsystem

Entsorgung:

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Haus-müll entsorgen, sondern bei Problemstoffsammelstellen abgeben. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Gebinde nur restentleert zum Recycling geben.

Abfallschlüsselnummer:

57303 (gemäß ÖNORM S 2100).

EWC/EAK: 08 01 11

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2, wassergefährdend (Jedoch nicht Silitol Konzentrat)

Deklaration der Inhaltsstoffe:

Kaliwasserglas, Acrylharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Additive, Wasser.

Das Sicherheitsdatenblatt kann im Internet unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.

ÖNORM B 2230, Teil 2, beachten.

Neue Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen

P Ic, P II und P III: Neuputze sollen je nach Witterung 2bis 4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehen bleiben. Wischende bzw. mehrende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen.

Alte feste Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen

P Ic, P II und P III: Stark verschmutzte oder veralgte Untergründe durch kräftiges Abbürsten oder Heißdampfstrahlen gründlich reinigen. Moos- und Algenbefall mechanisch entfernen, befallene Flächen mit Capatop unverdünnt satt einlassen. Gründlich austrocknen lassen.

An der Oberfläche sandende Putze:

Trocken abbürsten und die gesamte Fläche mit Silitol Konzentrat 1 : 1 mit Wasser vermischt grundieren.

Alte mineralische Anstriche:

Festhaftende, nicht verwitterte Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht mehr festhaftende, verwitterte mineralische Anstriche entfernen, grundieren mit Silitol Konzentrat, 1 : 1 mit Wasser vermischt.

Alte Dispersionsfarben und -putze:

Auf solchen Untergründen können Silikatfarben nicht verkieseln. Alte Dispersionsbeschichtungen sind deshalb durch Abbeizen und Heißdampfstrahlen zu entfernen.

Natursteinbehandlung: Die Steine müssen immer fest, sauber, trocken und frei von Ausblühungen sein.

Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, daß der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich weitgehendst abgebunden und ausgetrocknet sein. Kleinere Fehlstellen können mit Silitol Fassaden-spachtel ausgeglichen werden.

Technische Information: Silitol Silikatfarben, Stand: Februar 2010

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer/Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 553-0, Fax 0 72 62 / 553-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

A-1110 Wien
Am Kanal 105
Tel. 01 / 20 1 46-0
Fax 01 / 20 1 46-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid / Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 07229 / 87118-0
Fax 07229 / 87118-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0662 / 85 30 59
Fax 0662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen / Ibk.
Industriezone 11
Tel. 05232 / 29 29
Fax 05232 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 05522 / 44 6 77
Fax 05522 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 03124 / 25 0 30
Fax 03124 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0463 / 36 6 33
Fax 0463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at